Simplicity®
www.simplicity.com

Nähanleitungen

So finden Sie Ihr Modell

Die Modelle im Bildheft weisen Nummern auf, die sich im Anleitungsteil wiederholen.
Unter der Modellnummer finden Sie folgende Angaben:

Modellzeichnung: Hier sind nochmals Nähte und Details zu sehen, die Sie am Foto eventuell nicht erkennen können.

Materialverbrauch: Die Stoffmenge und Zutaten, die Sie für das Modell benötigen. Die Angaben für die unterschiedlichen Größen stehen in Reihenfolge hintereinander. Steht nur eine Angabe, gilt diese für alle Größen.

Bogenbezeichnung und Konturlinie: Auf Bogen A, B, C, oder D finden Sie unter den angegebenen Schnitt-Teilnummern das entsprechende Schnitt-Teil. Der Schnittbogen weist am oberen und unteren Rand die Zahlen auf. Gehen Sie von diesen Zahlen senkrecht nach oben oder unten, bis Sie auf die gleiche fettgedruckte Schnitt-Teilzahl stoßen. Diese steht exakt auf der dazugehörenden Schnittkontur. Zur besseren Übersicht ist der Bogen in zwei Farben (schwarz und rot) aufgeteilt.

Schnittübersicht: Die Schnittübersicht zeigt die verkleinerten Schnitt-Teile, die Sie vom Bogen abnehmen müssen. Die Auflistung der entsprechenden Teile mit der Schnitt-Teilnummer, die Sie für Ihr Modell benötigen.

Vergleichen Sie die Maße mit der Maßtabelle. Messen Sie nicht den Schnitt aus, denn dieser enthält bereits die erforderlichen Zugaben.

Maßtabelle Damen-Körpergröße ca. 168 cm

Grösse		36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
Oberweite	cm	84	88	92	96	100	104	110	116	122	127
Taillenweite	cm	66	70	74	78	82	86	92	98	105	112
Hüftweite	cm	90	94	98	102	106	110	116	122	127	132
Rückenlänge	cm	40,5	41	41,5	42	42,5	43	43,5	44	44,5	45

So kopieren Sie den Schnitt vom Schnittbogen:

Schnittkonturen der Teile, die Sie vom Bogen abnehmen, können mit einem Stift (evtl. Filzstift) markiert werden. Der Schnitt hebt sich dadurch deutlicher ab. Auch Zeichen und Linien, die Sie für das entsprechende Modell benötigen, müssen markiert werden. Nun können Sie den Schnitt durchpausen oder herauskopieren. Zum Durchpausen benötigen Sie Seidenpapier. Dieses legen Sie auf den Schnittbogen und zeichnen die von Ihnen markierten Teile ab. Beim Durchradeln (mit dem Kopierrädchen) legen Sie Papier unter den Schnittbogen und radeln Außenkonturen und markierte Linien durch. Arbeiten Sie auch hier sorgfältig, damit Sie exakte Schnitt-Teile erhalten.

So schneiden Sie zu:

Die gezeigten Zuschneidepläne beziehen sich auf den Originalstoff. Sollten Sie abweichend davon Stoff mit einer anderen Stoffbreite wählen, verändert sich natürlich Stoffverbrauch und Zuschnitt. Beachten Sie bitte, dass Zuschneidepläne zum Teil in einfacher Stofflage und zum Teil in doppelt gelegter Stofflage gezeichnet sind. Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Stoffseite innen. Schnitt-Teile, die auf unserem Zuschneideplan keine Zahl aufweisen, sind entweder im Schnitt eingezeichnete Besatzteile oder Taschen, oder diese Teile sind in entsprechender Maßangabe angegeben (z. B. Gürtel, Manschetten, Schlaufen usw.)

Naht- und Saumzugabe sind im Schnitt enthalten. Die Zugaben betragen 1,5 cm, wenn nicht anders angegeben.

Einlage: Die Teile, die Sie zur besseren Verarbeitung mit Einlage verstärken, sind im Text angegeben.

So nähen Sie: Die Nähanleitung gibt die Arbeitsschritte an, die Sie nacheinander ausführen.

Bitte beachten:

Zu große Schnitteile, die nicht im Ganzen auf den Schnittbogen passen, sind in zwei Teile gezeichnet, diese müssen an der Zusammensetzlinie aneinander geklebt werden. Achten Sie auf dieses Zeichen = zum Beispiel 1+1a

Was Sie wissen sollten

Das Schnittmuster

SYMBOLE

FADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.

DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.

MITTIGES VORDER-/ RÜCKENTEIL.

KERBEN

MARKIERUNGSPUNKTE

ZUSCHNITTLINIE

NAHT UND SAUMZUGABE:

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖSSENSCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖSSENSCHNITTE.

ÄNDERUNGEN

Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

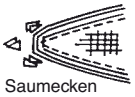
VERLÄNGERN:
Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

KÜRZEN:
Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren.
Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung.**
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.

Nahtzugaben abgestuft zurückschneiden



Saumecken abgestuft zurückschneiden

Innere Rundungen einschneiden

Äußere Rundungen mit Kerben einschneiden

Zuschneiden/Markieren

VOR DEM ZUSCHNEIDEN:

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VORWASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen.

MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

• ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.

• EINLAGIG : Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.

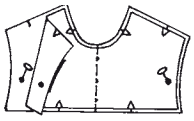
• FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan "mit richtung".

NACH DEM ZUSCHNEIDEN :

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierrädchen und -papier.

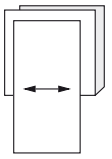
Schnell-Markierung:

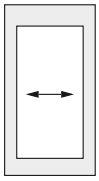
• Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
• Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.



SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

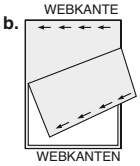
★ Wenn der Zuschneideplan ein den Stofbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.





✻ Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a).

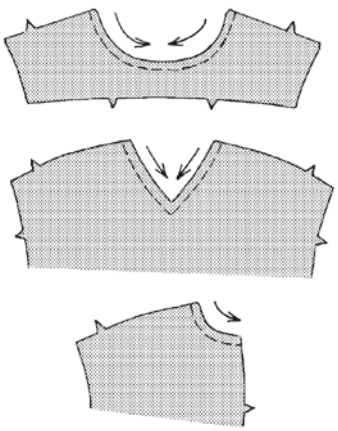
Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).



Stoffschlüssel

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die Anleitung auf Seite 1.

STÜTZNAHT:
An runden und schrägen Kanten verhindert eine Stützнaht das Ausleiern und Dehnen der Kante. Dazu steppen Sie (vor dem Verarbeiten) mit Geradstich auf der Nahtzugabe, ca. 1,3 cm von der Schnittkante entfernt. Diese Verstärkungsnaht wird in den Modell- Anleitungen nicht ausführlich beschrieben.

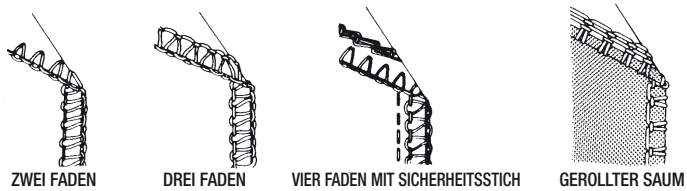


EINFACH DIE BESTEN TECHNIKEN FÜR Overlock/maschinen

Mit einem Overlocker allein oder in Ergänzung zu Ihrer herkömmlichen Nähmaschine lassen sich diese Kleidungsstücke schnell, effizient und fachgerecht nähen.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE PASSFORM: Da beim Overlocknähen in einem Arbeitsgang gleichzeitig genäht, geschnitten und versäubert wird, muss die Passform UNBEDINGT vor dem Anbringen der Nähte überprüft werden.

Heften Sie die Nähte mit einem farblich passenden Faden und probieren Sie das Teil an. Sind keine Änderungen erforderlich, bringen Sie die Overlocknähte entlang der Heftnaht an.



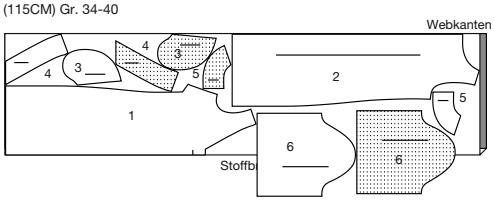
ZWEI FADEN | DREI FADEN | VIER FADEN MIT SICHERHEITSSTICH | GEROLLTER SAUM

Nähte: Die dreifädige Overlocknaht eignet sich ideal für größere Nähte wie Schulter-, Seiten-, Achsel- und Ärmelnähte.
Für hoch beanspruchte Bereiche wie Zwickelnähte und Armlöcher ist eine vierfädige Overlock-/Sicherheitsnaht am besten. Alternativ können Sie eine dreifädige Overlocknaht verwenden und diese mit einer herkömmlichen Nähmaschine entlang der Naht per Steppstich verstärken.
Kantenversäuberungen: Mit zwei- oder dreifädigen Overlocknähten lassen sich die Kanten von Besatzstreifen und Säumen perfekt versäubern. Auch Saumzugaben in ungefütterten Teilen mit aufgebügelten Säumen lassen sich damit rasch und einfach versäubern.
Rollsaum: Eine schöne, schmale Saumalternative zum Versäubern von Tellerröcken, Rüschen, Schals und Dessous. Entsprechende Anleitungen finden Sie im Handbuch zu Ihrer Nähmaschine.

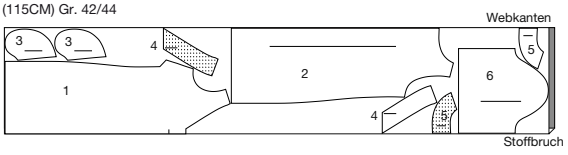
1 Vorderteil Mod. 1-3
2 Rückenteil Mod. 1-3
3 Taschenbeutel Mod. 1-3
4 Vord. Ausschnittblende Mod. 1-3
5 Rückw. Ausschnittblende Mod. 1-3
6 Ärmel Mod. 1-3

Modell 1

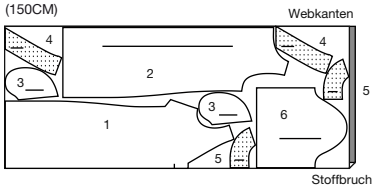
(115CM) Gr. 34-40



(115CM) Gr. 42/44



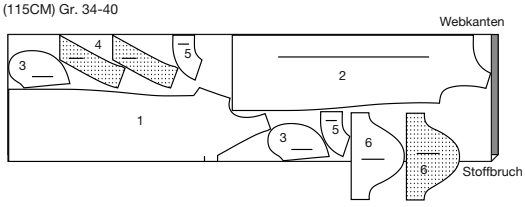
(150CM)



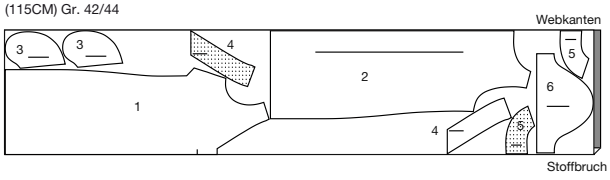
Einlage Mod. 1-3

Modell 2+3

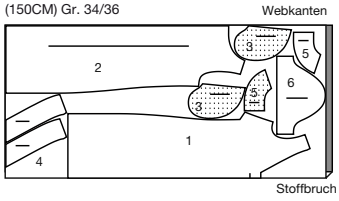
(115CM) Gr. 34-40



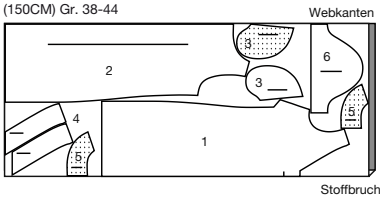
(115CM) Gr. 42/44



(150CM) Gr. 34/36



(150CM) Gr. 38-44

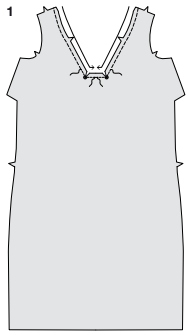


Material:
Stoffempfehlung: Baumwollstoffe, Leichte Leinenstoffe, Seidenstoffe, Krepp.
Modell 1: 2,20/2,30/2,90 m, 115 cm breit. 1,90 m, 150 cm breit. Einlage: 0,50 m, ca. 60 cm breit.
Modell 2,3: 2,20/2,30/2,70 m, 115 cm breit. 1,60/1,80/1,80 m, 150 cm breit. Einlage: 0,50 m, ca. 60 cm breit.
Kurzwaren: Nähgarn. 1 Naht-Reißverschluss 35 cm lang.
Mod. 3: 1,10 m Gummiband ca. 1 cm breit. 1 Paket Schrägband.

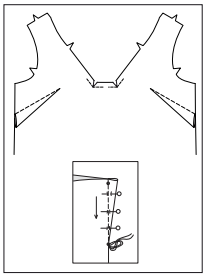
Modell 1-3
Schnitt-Teile 1,1a,2,2a,3-6
auf Bogen A, schwarze Kontur
Größe 34/36
Größe 38/40
Größe 42/44

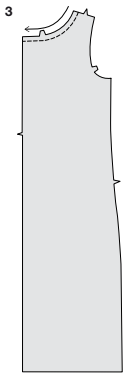
Schnittvorbereitung: Papierschnitt-Teile 1 und 1a sowie 2 und 2a an den entsprechenden Zusammensetzlinien aneinanderkleben. Entsprechende Linien und Markierungen beachten.
Teile laut Zuschneideplan zuschneiden.
Naht- und Saumzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

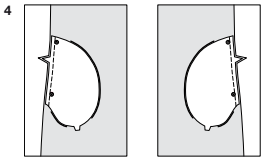
Nähen:

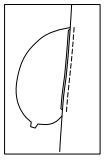


1. **Modell 1-3:** Am Vorderteil entlang der Ausschnittkante Stütznaht steppen. An der Ausschnittkante die Nahtzugabe an den Ecken schräg bis vor die Stepplinie einschneiden.
2. Am Vorderteil Abnäher steppen und nach unten gerichtet bügeln.
3. Am Rückenteil entlang der Ausschnittkante Stütznaht steppen.
4. Am Vorder- und Rückenteil die Taschenbeutel an den seitl. Kanten, zwischen den Markierungen, rechts auf rechts mit 1 cm Nahtbreite ansteppen.

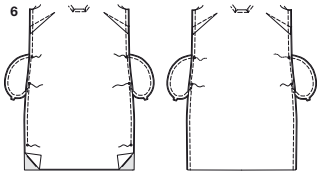








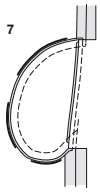
5. Taschenbeutel nach außen bügeln, Nahtzugaben liegen in den Taschenbeutel gerichtet. Am Vorderteil die Nahtzugaben am Taschenbeutel schmal untersteppen.



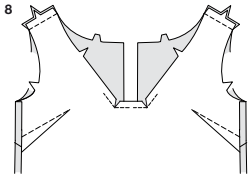
6. **Modell 1:** Vorder- und Rückenteil an den seitl. Kanten rechts auf rechts legen, Taschenbeutel liegen aufeinander. Seiten-

nähte von oben bis zur Schlitzmarkierung steppen, dabei die Tascheneingriffe offen lassen. Nähte mit Rückstichen sichern. Taschenbeutelkanten aufeinandersteppen.

Modell 2,3: Vorder- und Rückenteil an den seitl. Kanten rechts auf rechts legen, Taschenbeutel liegen aufeinander. Seitennähte steppen, dabei die Taschenteingriffe offen lassen. Nähte mit Rückstichen sichern. Taschenbeutelkanten aufeinandersteppen.

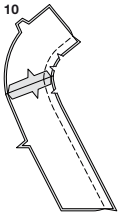


7. **Modell 1-3:** Am Rückenteil die Nahtzugabe ober- und unterhalb des Taschenbeutels vorsichtig einschneiden. Taschenbeutel ins Vorderteil gerichtet bügeln. Nahtzugaben ober- und unterhalb des Taschenbeutels auseinanderbügeln.

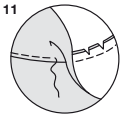


8. Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts legen, Schulternähte steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.

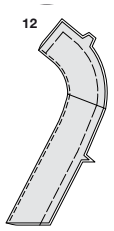
9. Bitte beachten: Sie haben 4 vordere und 4 rückw. Blenden zugeschnitten, je 2 vord. und 2 rückw. Blenden (gegengleich) als äußere Blenden verarbeiten, restliche Blenden als Besatz verwenden.
An den äußeren vord. und rückw. Ausschnittblenden Einlage von links aufbügeln. Schulternähte steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.



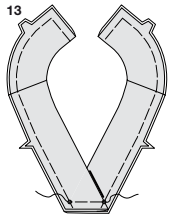
10. Am Blenden-Besatz die Schulternähte ebenso steppen.
Blenden und Besatz jeweils rechts auf rechts legen, an der Ausschnittkante aufeinandersteppen. Nahtzugaben schmal schneiden, an den Rundungen einschneiden.



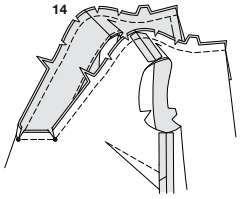
11. Blenden auseinanderlegen, Nahtzugaben am Besatz schmal untersteppen.



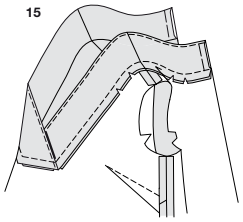
12. Besatz und Blende links auf links legen und bügeln. Offene Kanten aufeinanderheften.

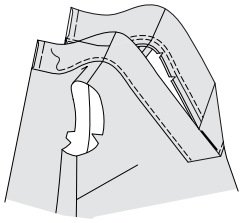


13. Rechte vord. Blendenschmalseite auf die linke vord. Blendenschmalseite legen, an der unteren Kante aufeinanderheften. Schmalseite zusammengefasst versäubern.

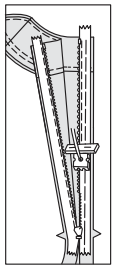


14. Blende von rechts an die Ausschnittkante stecken und steppen, dabei an der Ecke die Nadel jeweils im Stoff stecken lassen und das Nähgut entsprechend drehen.

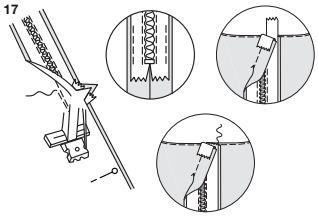




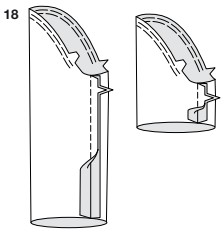
15. Ausschnittblende nach außen bügeln, Nahtzugaben liegen ins Teil gerichtet. Ausschnittblende von rechts entlang der Ansatznaht absteppen.



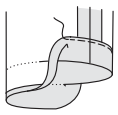
16. An den rückw. Kanten den Nahtreißverschluss einnähen.



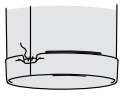
17. Unterhalb des Reißverschlusses die restliche rückw. Mittelnaht steppen. Unteres Reißverschluss-Ende zusätzlich auf der Nahtzugabe annähen. Obere Reißverschluss-Enden an der Nahtzugabe eingeschlagen annähen.



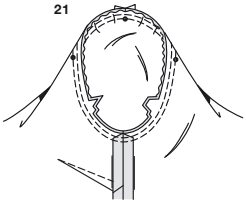
18. Zum späteren Einhalten an der Armkugel, zwischen den Markierungen, mit großer Sticheinstellung zweimal dicht nebeneinander steppen. Ärmelnaht steppen, Nahtzugaben auseinanderbügeln.



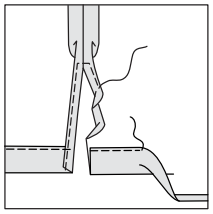
19. Ärmelsaumzugabe nach links bügeln und eingeschlagen feststeppen.



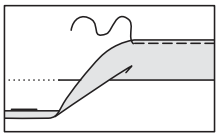
20. **Modell 1:** Untere Ärmelkante 3 cm breit nach rechts umschlagen und an der Naht mit Handstichen annähen.



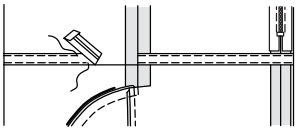
21. **Modell 1-3:** Ärmel rechts auf rechts in die Armausschnittkanten stecken und steppen. Zum Einhalten der Mehrweite die Fäden leicht anziehen. Zur Verstärkung der Naht ein zweites Mal steppen. Nahtzugaben schmal zurückschneiden und zusammengefasst versäubern.



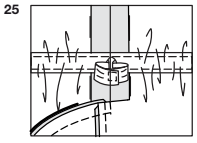
22. **Modell 1:** Saumzugabe nach links bügeln und schmal eingeschlagen feststeppen. An den seitl. Schlitzkanten die Zugabe 1,5 cm breit nach links bügeln und eingeschlagen feststeppen, dabei am Schlitzbeginn quer steppen.



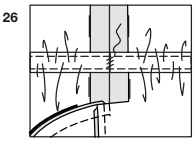
23. **Modell 2,3:** Saumzugabe nach links bügeln und schmal eingeschlagen feststeppen.



24. **Modell 3:** Für den Taillengummizug das Schrägband von links auf die markierte Linie stecken, dabei an einer Seitennaht beginnen und enden. Schrägband-Längskanten aufsteppen, dabei die Schmalseiten einschlagen.



25. Gummiband in Taillenweite in den Durchzug ziehen. Gummibandweite prüfen. Gummiband-Enden aneinandersteppen.



26. Schrägband-Schmalseiten mit Handstichen schließen.

Simplicity®
www.simplicity.com

Nähanleitungen

So finden Sie Ihr Modell

Die Modelle im Bildheft weisen Nummern auf, die sich im Anleitungsteil wiederholen.
Unter der Modellnummer finden Sie folgende Angaben:

Modellzeichnung: Hier sind nochmals Nähte und Details zu sehen, die Sie am Foto eventuell nicht erkennen können.

Materialverbrauch: Die Stoffmenge und Zutaten, die Sie für das Modell benötigen. Die Angaben für die unterschiedlichen Größen stehen in Reihenfolge hintereinander. Steht nur eine Angabe, gilt diese für alle Größen.

Bogenbezeichnung und Konturlinie: Auf Bogen A, B, C, oder D finden Sie unter den angegebenen Schnitt-Teilnummern das entsprechende Schnitt-Teil. Der Schnittbogen weist am oberen und unteren Rand die Zahlen auf. Gehen Sie von diesen Zahlen senkrecht nach oben oder unten, bis Sie auf die gleiche fettgedruckte Schnitt-Teilzahl stoßen. Diese steht exakt auf der dazugehörenden Schnittkontur. Zur besseren Übersicht ist der Bogen in zwei Farben (schwarz und rot) aufgeteilt.

Schnittübersicht: Die Schnittübersicht zeigt die verkleinerten Schnitt-Teile, die Sie vom Bogen abnehmen müssen. Die Auflistung der entsprechenden Teile mit der Schnitt-Teilnummer, die Sie für Ihr Modell benötigen.

Vergleichen Sie die Maße mit der Maßtabelle. Messen Sie nicht den Schnitt aus, denn dieser enthält bereits die erforderlichen Zugaben.

Maßtabelle Damen-Körpergröße ca. 168 cm

Grösse		36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
Oberweite	cm	84	88	92	96	100	104	110	116	122	127
Taillenweite	cm	66	70	74	78	82	86	92	98	105	112
Hüftweite	cm	90	94	98	102	106	110	116	122	127	132
Rückenlänge	cm	40,5	41	41,5	42	42,5	43	43,5	44	44,5	45

So kopieren Sie den Schnitt vom Schnittbogen:

Schnittkonturen der Teile, die Sie vom Bogen abnehmen, können mit einem Stift (evtl. Filzstift) markiert werden. Der Schnitt hebt sich dadurch deutlicher ab. Auch Zeichen und Linien, die Sie für das entsprechende Modell benötigen, müssen markiert werden. Nun können Sie den Schnitt durchpausen oder herauskopieren. Zum Durchpausen benötigen Sie Seidenpapier. Dieses legen Sie auf den Schnittbogen und zeichnen die von Ihnen markierten Teile ab. Beim Durchradeln (mit dem Kopierrädchen) legen Sie Papier unter den Schnittbogen und radeln Außenkonturen und markierte Linien durch. Arbeiten Sie auch hier sorgfältig, damit Sie exakte Schnitt-Teile erhalten.

So schneiden Sie zu:

Die gezeigten Zuschneidepläne beziehen sich auf den Originalstoff. Sollten Sie abweichend davon Stoff mit einer anderen Stoffbreite wählen, verändert sich natürlich Stoffverbrauch und Zuschnitt. Beachten Sie bitte, dass Zuschneidepläne zum Teil in einfacher Stofflage und zum Teil in doppelt gelegter Stofflage gezeichnet sind. Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Stoffseite innen. Schnitt-Teile, die auf unserem Zuschneideplan keine Zahl aufweisen, sind entweder im Schnitt eingezeichnete Besatzteile oder Taschen, oder diese Teile sind in entsprechender Maßangabe angegeben (z. B. Gürtel, Manschetten, Schlaufen usw.)

Naht- und Saumzugabe sind im Schnitt enthalten. Die Zugaben betragen 1,5 cm, wenn nicht anders angegeben.

Einlage: Die Teile, die Sie zur besseren Verarbeitung mit Einlage verstärken, sind im Text angegeben.

So nähen Sie: Die Nähanleitung gibt die Arbeitsschritte an, die Sie nacheinander ausführen.

Bitte beachten:

Zu große Schnitteile, die nicht im Ganzen auf den Schnittbogen passen, sind in zwei Teile gezeichnet, diese müssen an der Zusammensetzlinie aneinander geklebt werden. Achten Sie auf dieses Zeichen = zum Beispiel 1+1a

Was Sie wissen sollten

Das Schnittmuster

SYMBOLE

FADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.

DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.

MITTIGES VORDER-/ RÜCKENTEIL.

KERBEN

MARKIERUNGSPUNKTE

ZUSCHNITTLINIE

NAHT UND SAUMZUGABE:

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖSSENSCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖSSENSCHNITTE.

ÄNDERUNGEN

Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

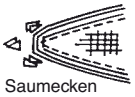
VERLÄNGERN:
Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

KÜRZEN:
Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren.
Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung.**
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.

Nahtzugaben abgestuft zurückschneiden



Saumecken abgestuft zurückschneiden

Innere Rundungen einschneiden

Äußere Rundungen mit Kerben einschneiden

Zuschneiden/Markieren

VOR DEM ZUSCHNEIDEN:

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VORWASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen.

MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

• ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.

• EINLAGIG : Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.

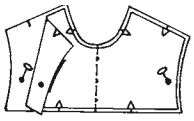
• FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan "mit richtung".

NACH DEM ZUSCHNEIDEN :

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierrädchen und -papier.

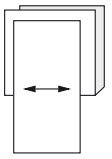
Schnell-Markierung:

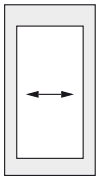
• Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
• Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.



SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

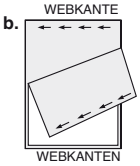
★ Wenn der Zuschneideplan ein den Stofbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.





✻ Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a).

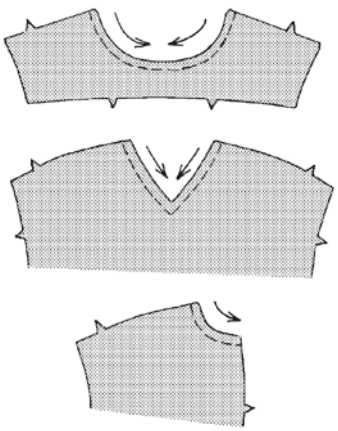
Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).



Stoffschlüssel

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die Anleitung auf Seite 1.

STÜTZNAHT:
An runden und schrägen Kanten verhindert eine Stützнaht das Ausleiern und Dehnen der Kante. Dazu steppen Sie (vor dem Verarbeiten) mit Geradstich auf der Nahtzugabe, ca. 1,3 cm von der Schnittkante entfernt. Diese Verstärkungsnaht wird in den Modell- Anleitungen nicht ausführlich beschrieben.

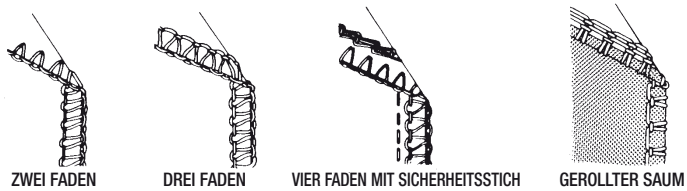


EINFACH DIE BESTEN TECHNIKEN FÜR Overlock/maschinen

Mit einem Overlocker allein oder in Ergänzung zu Ihrer herkömmlichen Nähmaschine lassen sich diese Kleidungsstücke schnell, effizient und fachgerecht nähen.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE PASSFORM: Da beim Overlocknähen in einem Arbeitsgang gleichzeitig genäht, geschnitten und versäubert wird, muss die Passform UNBEDINGT vor dem Anbringen der Nähte überprüft werden.

Heften Sie die Nähte mit einem farblich passenden Faden und probieren Sie das Teil an. Sind keine Änderungen erforderlich, bringen Sie die Overlocknähte entlang der Heftnaht an.



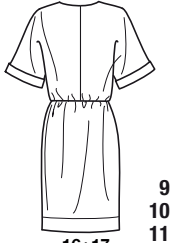
ZWEI FADEN | DREI FADEN | VIER FADEN MIT SICHERHEITSSTICH | GEROLLTER SAUM

Nähte: Die dreifädige Overlocknaht eignet sich ideal für größere Nähte wie Schulter-, Seiten-, Achsel- und Ärmelnähte.
Für hoch beanspruchte Bereiche wie Zwickelnähte und Armlöcher ist eine vierfädige Overlock-/Sicherheitsnaht am besten. Alternativ können Sie eine dreifädige Overlocknaht verwenden und diese mit einer herkömmlichen Nähmaschine entlang der Naht per Steppstich verstärken.
Kantenversäuberungen: Mit zwei- oder dreifädigen Overlocknähten lassen sich die Kanten von Besatzstreifen und Säumen perfekt versäubern. Auch Saumzugaben in ungefütterten Teilen mit aufgebügelten Säumen lassen sich damit rasch und einfach versäubern.
Rollsaum: Eine schöne, schmale Saumalternative zum Versäubern von Tellerröcken, Rüschen, Schals und Dessous. Entsprechende Anleitungen finden Sie im Handbuch zu Ihrer Nähmaschine.

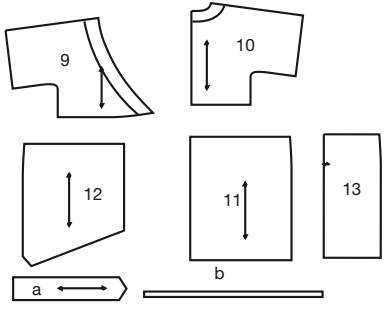
Modell 16,17 Kleid Größe 36, 38, 40

16

17



16+17



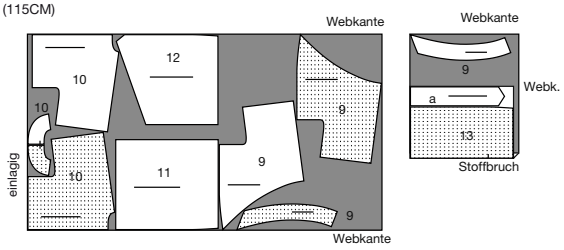
9 Vorderteil mit angeschn. Ärmel Mod. 16,17
10 Rückenteil mit angeschn. Ärmel Mod. 16,17
11 Linke vord. Rockbahn Mod. 16,17
12 Rechte vord. Rockbahn Mod. 16,17
13 Rückw. Rockbahn Mod. 16,17

a) Gürtel Mod. 16,17: 2mal, 54 cm lang, 11 cm breit.
b) Taillengummi Mod. 16,17: 92/96/100 cm lang.

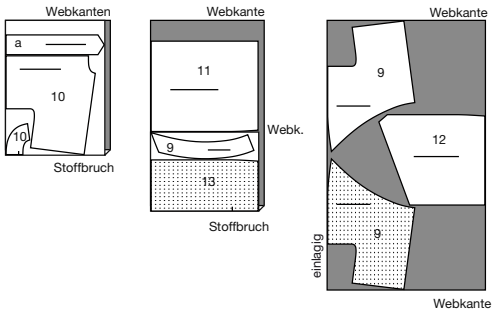
Naht- und Saumzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

Modell 16+17

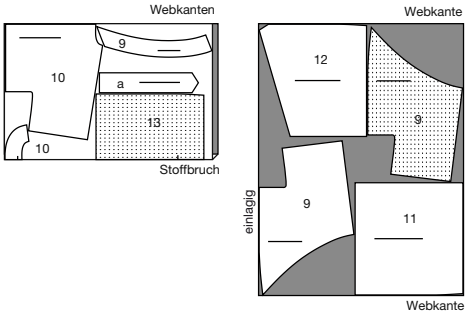
(115CM)



(150CM) Gr. 36+38

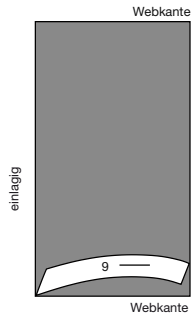


(150CM) Gr. 40

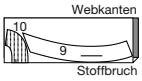


Kontraststoff Mod. 17

(115 oder 150 CM)



Einlage Mod. 16+17

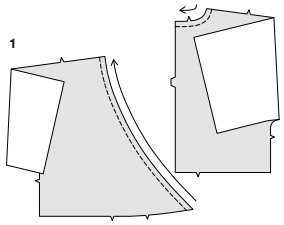


Material:
Stoffempfehlung: Baumwollstoffe, Viskosestoffe, leichte Leinenstoff, Seidenstoffe.
Modell 16, 17: 2,80 m, 115 cm breit. 2,10/2,20/2,30 m, 150 cm breit. Einlage: 0,80 m, ca. 60 cm breit. **Modell 17:** Stoff für Kontrastblende: 0,80 m, 115 oder 150 cm breit.
Kurzwaren: Nähgarn. Baumwollband (für innere Bandteile) 1,00 m, ca. 1 cm breit. 1,20 m Gummiband ca. 1 cm breit.

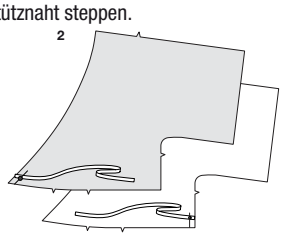
Modell 16,17
Schnitt-Teile 9-13
auf Bogen B, rote Kontur
Größe 36
Größe 38
Größe 40

Schnittvorbereitung: Den im Vorder- und Rückenteil eingezeichneten Besatz und die rechte vord. Blende für Modell 17 separat abpausen.
Teile laut Zuschneideplan zuschneiden.
Naht- und Saumzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

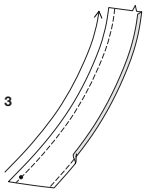
Nähen:



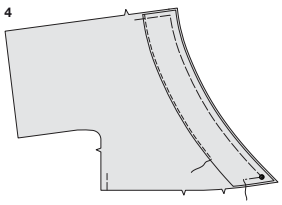
1. **Modell 16,17:** An den Vorder- und Rückenteilen entlang der Ausschnittkante Stütznaht steppen.



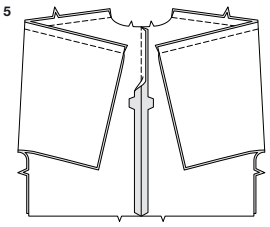
2. Vom Band je 2 Teile 50 cm lang zuschneiden. Am linken Vorderteil, an der vord. Kante, eine Bandschmalseite wie eingez. von rechts aufheften. Zweites Band am rechten Vorderteil, an der seitlichen Kante, wie eingezeichnet von links aufheften.



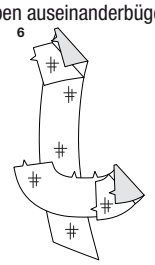
3. **Modell 17:** An der rechten vord. Blende entlang der Ausschnittkante Stütznaht steppen. Andere Blendenlängskante 6 mm breit nach links bügeln.



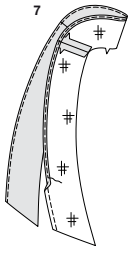
4. Rechte vord. Blende links auf rechts auf das rechte Vorderteil stecken, an der Ausschnittkante und den Schmalseiten festheften. Eingeschlagene Längskante schmalkantig feststeppen.



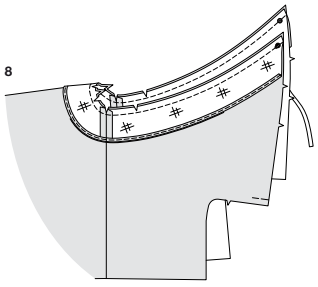
5. **Modell 16,17:** Rückenteile mit angeschn. Ärmel rechts auf rechts legen, rückw. Mittelnaht steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.
Vorderteile mit Ärmel rechts auf rechts auf das Rückenteil mit Ärmel legen, Schulter- und obere Ärmelnähte steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.



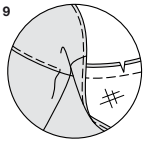
6. Am vord. und rückw. Besatz Einlage von links aufbügeln.

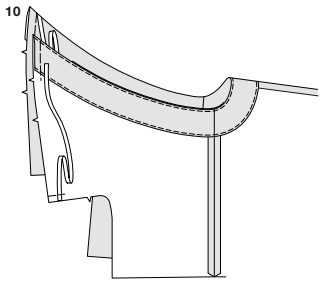


7. Am vord. und rückw. Besatz die Schulternähte steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln. Besatzaußenkante versäubern.

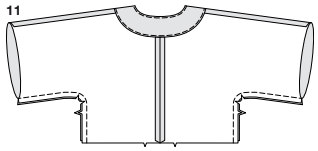


8. Ausschnittbesatz rechts auf rechts auf die Ausschnittkante stecken und steppen. Nahtzugaben schmal schneiden, an den Rundungen einschneiden.
9. Besatz nach außen legen, Nahtzugaben am Besatz schmal untersteppen .

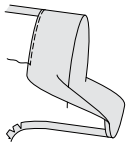




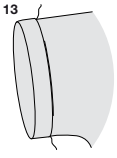
10. Ausschnittbesatz nach innen wenden und bügeln, Schmalseiten festheften.



11. Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts legen, Seiten- und untere Ärmelnähte durchgehend steppen. Nahtzugaben nach Bedarf an den Rundungen einschneiden. Nahtzugaben auseinanderbügeln.

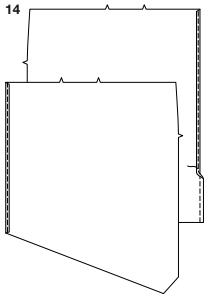


12. Untere Ärmelkanten entlang der Umbruchlinie nah links bügeln und schmal eingeschlagen feststeppen.



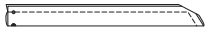
13. Untere Ärmelkanten nach rechts aufschlagen und bügeln. Aufschlag an den Nähten mit unsichtbaren Handstichen annähen.

14



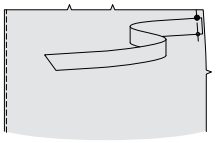
14. An der rechten und linken vord. Rockbahn die vord. Kante 6mm breit nach links bügeln und feststeppen.

15



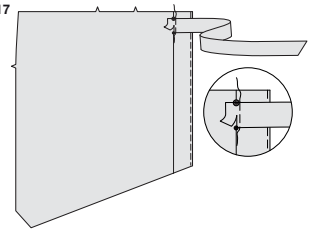
15. Gürtel jeweils der Länge nach zur Hälfte rechts auf rechts falten, Längskante und eine Schmalseite steppen, dabei die Schmalseite abgeschrägt steppen. Nahtzugaben an der Ecke schräg schneiden.

16



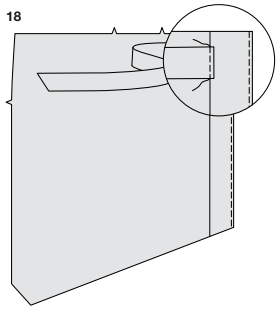
16. Gürtel wenden und bügeln, offene Schmalseite heften. Einen Gürtel mit der offenen Schmalseite von rechts (wie eingez.) an die seitliche Kante der linken vord. Rockbahn heften.

17



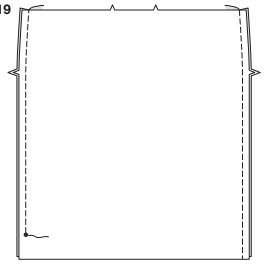
17. Zweites Gürtelteil mit der offenen Schmalseite von rechts auf die eingezeichnete Besatzlinie der rechten vord. Rockbahn stecken und steppen, Gürtel liegt dabei nach vorne gerichtet. Nahtzugabe schmal zurückschneiden.

18



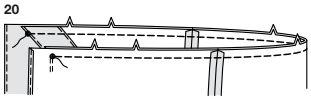
18. Gürtel über die Ansatznaht zur Seite gerichtet legen, an der Ansatznaht schmalkantig absteppen.

19



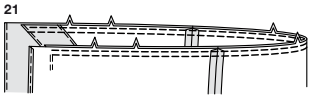
19. Rechte und linke vord. Rockbahn, rechts auf rechts, auf die rückw. Rockbahn legen, linke Seitennaht steppen. Rechte Seitennaht von oben bis zur Markierung steppen. Naht mit Rückstichen sichern. Nahtzugaben auseinander bügeln.

20



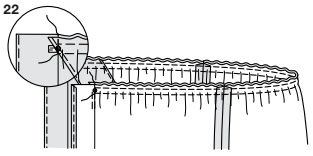
20. Oberteil rechts auf rechts an den Rock stecken und mit 1,9 cm Nahtbreite ansteppen, dabei am Rock den Besatz überstehen lassen. Zur Verstärkung der Naht ein zweites Mal steppen. Naht mit Rückstichen sichern.

21



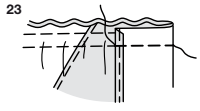
21. Für den Gummidurchzug im Abstand von 1,3 cm zur Ansatznaht ein weiteres Mal auf der Nahtzugabe steppen.

22



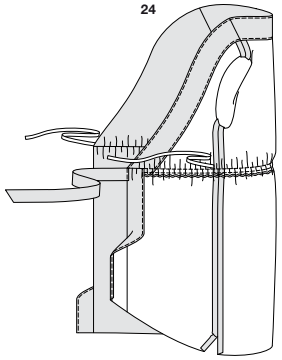
22. Gummiband (b) in den Durchzug ziehen. Gummiband-Enden an der markierten Besatzlinie feststecken und die Gummibandweite prüfen. Gummiband-Enden quer feststeppen.

23



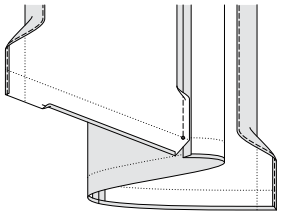
23. An der linken und rechten vord. Rockkante den angeschnittenen Besatz nach außen legen, entlang der Taillennaht feststeppen. Darauf achten, dass die Gürtelteile nicht mitgefasst werden.

24



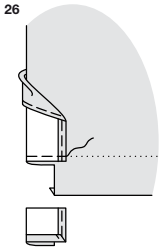
24. Besätze nach innen wenden und bügeln. Oberteil und Gürtelteile liegen nach außen gerichtet. Taillenkräusel verteilen, an der Seitennaht das Gummiband quer feststeppen.

25



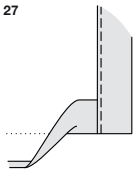
25. An der Saumkante die vord. Besätze nach außen legen. An der rechten vord. Rockbahn und der rückw. Rockbahn die Nahtzugaben der Seitennaht unterhalb der Markierung nach außen legen. Saumkante 6mm breit nach links bügeln. Saumzugabe nach links bügeln um eine Bruchkante zu erhalten.

26



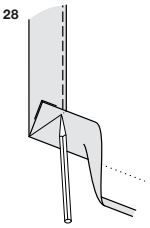
26. Linken vord. Besatz an der Saumkante nach rechts legen und entlang der Saum-Markierung feststeppen. Nahtzugaben am Besatz schmal zurückschneiden.

27



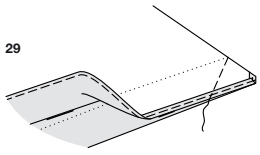
27. Linken vord. Besatz nach innen wenden und bügeln.

28



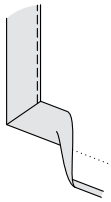
28. Rechten vord. Besatz nach innen legen. Saumkante entlang der Bruchkante nach innen falten. Nahtzugabe an der Ecke mit einem wasserlöslichen Stift von der inneren zur äußeren Ecke markieren.

29



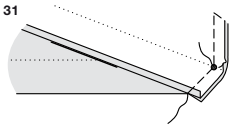
29. Besatz und Saumzugabe an der Ecke nach außen wenden, markierte Ecke rechts auf rechts (genau entlang der markierten Linie) schräg steppen. Nahtzugaben zurückschneiden.

30



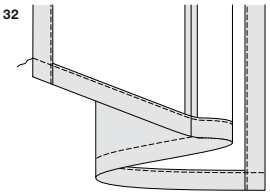
30. Besatz nach innen wenden und bügeln.

31



31. An der rechten Seitennaht die Saumzugaben unterhalb der Markierung aufeinandersteppen. Naht mit Rückstichen sichern.

32



32. Saumzugabe an der vorgebügelten Bruchkante nach innen wenden, bügeln und feststeppen.
Zum Tragen das rechtes Vorderteil über das linke Vorderteil legen. Innere Bandteile binden. Gürtel laut Abbildung links zur Schleife binden.

Simplicity®
www.simplicity.com

Nähanleitungen

So finden Sie Ihr Modell

Die Modelle im Bildheft weisen Nummern auf, die sich im Anleitungsteil wiederholen.
Unter der Modellnummer finden Sie folgende Angaben:

Modellzeichnung: Hier sind nochmals Nähte und Details zu sehen, die Sie am Foto eventuell nicht erkennen können.

Materialverbrauch: Die Stoffmenge und Zutaten, die Sie für das Modell benötigen. Die Angaben für die unterschiedlichen Größen stehen in Reihenfolge hintereinander. Steht nur eine Angabe, gilt diese für alle Größen.

Bogenbezeichnung und Konturlinie: Auf Bogen A, B, C, oder D finden Sie unter den angegebenen Schnitt-Teilnummern das entsprechende Schnitt-Teil. Der Schnittbogen weist am oberen und unteren Rand die Zahlen auf. Gehen Sie von diesen Zahlen senkrecht nach oben oder unten, bis Sie auf die gleiche fettgedruckte Schnitt-Teilzahl stoßen. Diese steht exakt auf der dazugehörenden Schnittkontur. Zur besseren Übersicht ist der Bogen in zwei Farben (schwarz und rot) aufgeteilt.

Schnittübersicht: Die Schnittübersicht zeigt die verkleinerten Schnitt-Teile, die Sie vom Bogen abnehmen müssen. Die Auflistung der entsprechenden Teile mit der Schnitt-Teilnummer, die Sie für Ihr Modell benötigen.

Vergleichen Sie die Maße mit der Maßtabelle. Messen Sie nicht den Schnitt aus, denn dieser enthält bereits die erforderlichen Zugaben.

Maßtabelle Damen-Körpergröße ca. 168 cm

Grösse		36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
Oberweite	cm	84	88	92	96	100	104	110	116	122	127
Taillenweite	cm	66	70	74	78	82	86	92	98	105	112
Hüftweite	cm	90	94	98	102	106	110	116	122	127	132
Rückenlänge	cm	40,5	41	41,5	42	42,5	43	43,5	44	44,5	45

So kopieren Sie den Schnitt vom Schnittbogen:

Schnittkonturen der Teile, die Sie vom Bogen abnehmen, können mit einem Stift (evtl. Filzstift) markiert werden. Der Schnitt hebt sich dadurch deutlicher ab. Auch Zeichen und Linien, die Sie für das entsprechende Modell benötigen, müssen markiert werden. Nun können Sie den Schnitt durchpausen oder herauskopieren. Zum Durchpausen benötigen Sie Seidenpapier. Dieses legen Sie auf den Schnittbogen und zeichnen die von Ihnen markierten Teile ab. Beim Durchradeln (mit dem Kopierrädchen) legen Sie Papier unter den Schnittbogen und radeln Außenkonturen und markierte Linien durch. Arbeiten Sie auch hier sorgfältig, damit Sie exakte Schnitt-Teile erhalten.

So schneiden Sie zu:

Die gezeigten Zuschneidepläne beziehen sich auf den Originalstoff. Sollten Sie abweichend davon Stoff mit einer anderen Stoffbreite wählen, verändert sich natürlich Stoffverbrauch und Zuschnitt. Beachten Sie bitte, dass Zuschneidepläne zum Teil in einfacher Stofflage und zum Teil in doppelt gelegter Stofflage gezeichnet sind. Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Stoffseite innen. Schnitt-Teile, die auf unserem Zuschneideplan keine Zahl aufweisen, sind entweder im Schnitt eingezeichnete Besatzteile oder Taschen, oder diese Teile sind in entsprechender Maßangabe angegeben (z. B. Gürtel, Manschetten, Schlaufen usw.)

Naht- und Saumzugabe sind im Schnitt enthalten. Die Zugaben betragen 1,5 cm, wenn nicht anders angegeben.

Einlage: Die Teile, die Sie zur besseren Verarbeitung mit Einlage verstärken, sind im Text angegeben.

So nähen Sie: Die Nähanleitung gibt die Arbeitsschritte an, die Sie nacheinander ausführen.

Bitte beachten:

Zu große Schnitteile, die nicht im Ganzen auf den Schnittbogen passen, sind in zwei Teile gezeichnet, diese müssen an der Zusammensetzlinie aneinander geklebt werden. Achten Sie auf dieses Zeichen = zum Beispiel 1+1a

Was Sie wissen sollten

Das Schnittmuster

SYMBOLE

FADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.

DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.

MITTIGES VORDER-/ RÜCKENTEIL.

KERBEN

MARKIERUNGSPUNKTE

ZUSCHNITTLINIE

NAHT UND SAUMZUGABE:

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖSSENSCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖSSENSCHNITTE.

ÄNDERUNGEN

Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

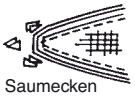
VERLÄNGERN:
Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

KÜRZEN:
Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren.
Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung.**
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.

Nahtzugaben abgestuft zurückschneiden



Saumecken abgestuft zurückschneiden

Innere Rundungen einschneiden

Äußere Rundungen mit Kerben einschneiden

Zuschneiden/Markieren

VOR DEM ZUSCHNEIDEN:

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VORWASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen.

MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

• ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.

• EINLAGIG : Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.

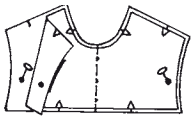
• FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan "mit richtung".

NACH DEM ZUSCHNEIDEN :

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierrädchen und -papier.

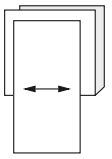
Schnell-Markierung:

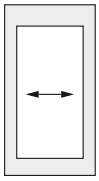
• Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
• Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.



SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

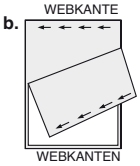
★ Wenn der Zuschneideplan ein den Stofbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.





✻ Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a).

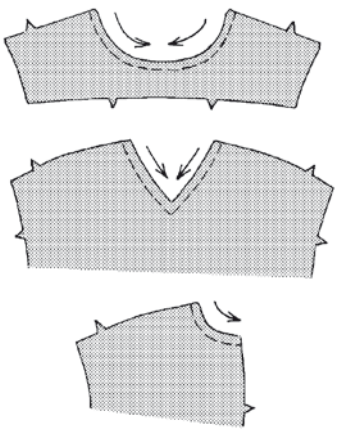
Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).



Stoffschlüssel

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die Anleitung auf Seite 1.

STÜTZNAHT:
An runden und schrägen Kanten verhindert eine Stützнaht das Ausleiern und Dehnen der Kante. Dazu steppen Sie (vor dem Verarbeiten) mit Geradstich auf der Nahtzugabe, ca. 1,3 cm von der Schnittkante entfernt. Diese Verstärkungsnaht wird in den Modell- Anleitungen nicht ausführlich beschrieben.

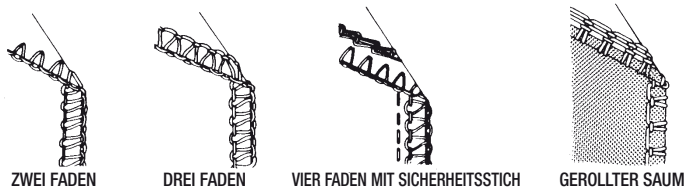


EINFACH DIE BESTEN TECHNIKEN FÜR Overlock/maschinen

Mit einem Overlocker allein oder in Ergänzung zu Ihrer herkömmlichen Nähmaschine lassen sich diese Kleidungsstücke schnell, effizient und fachgerecht nähen.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE PASSFORM: Da beim Overlocknähen in einem Arbeitsgang gleichzeitig genäht, geschnitten und versäubert wird, muss die Passform UNBEDINGT vor dem Anbringen der Nähte überprüft werden.

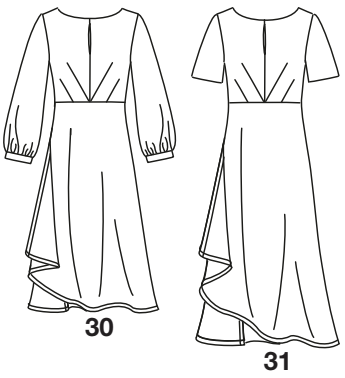
Heften Sie die Nähte mit einem farblich passenden Faden und probieren Sie das Teil an. Sind keine Änderungen erforderlich, bringen Sie die Overlocknähte entlang der Heftnaht an.

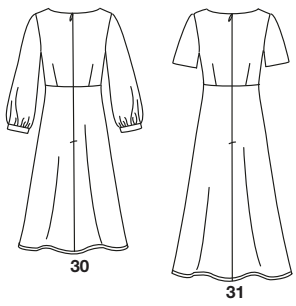


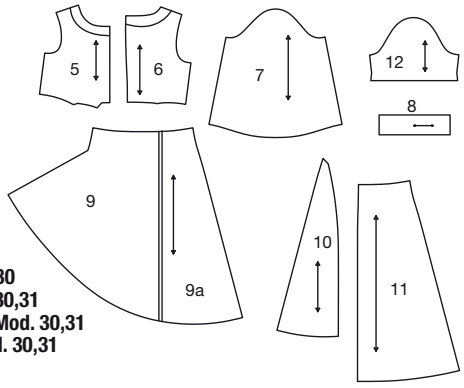
ZWEI FADEN | DREI FADEN | VIER FADEN MIT SICHERHEITSSTICH | GEROLLTER SAUM

Nähte: Die dreifädige Overlocknaht eignet sich ideal für größere Nähte wie Schulter-, Seiten-, Achsel- und Ärmelnähte.
Für hoch beanspruchte Bereiche wie Zwickelnähte und Armlöcher ist eine vierfädige Overlock-/Sicherheitsnaht am besten. Alternativ können Sie eine dreifädige Overlocknaht verwenden und diese mit einer herkömmlichen Nähmaschine entlang der Naht per Steppstich verstärken.
Kantenversäuberungen: Mit zwei- oder dreifädigen Overlocknähten lassen sich die Kanten von Besatzstreifen und Säumen perfekt versäubern. Auch Saumzugaben in ungefütterten Teilen mit aufgebügelten Säumen lassen sich damit rasch und einfach versäubern.
Rollsaum: Eine schöne, schmale Saumalternative zum Versäubern von Tellerröcken, Rüschen, Schals und Dessous. Entsprechende Anleitungen finden Sie im Handbuch zu Ihrer Nähmaschine.

Modell 30,31 Kleid Größe 40, 42, 44



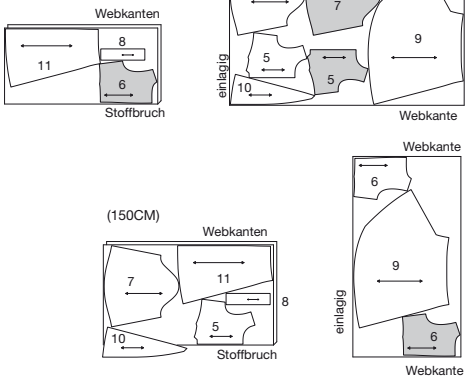




5 Vorderteil Mod. 30,31
6 Rückenteil Mod. 30,31
7 Ärmel Mod. 30
8 Ärmelbündchen Mod. 30
9 Vord. Rockbahn Mod. 30,31
10 Seitl. vord. Rockbahn Mod. 30,31
11 Rückw. Rockbahn Mod. 30,31
12 Ärmel Mod. 31

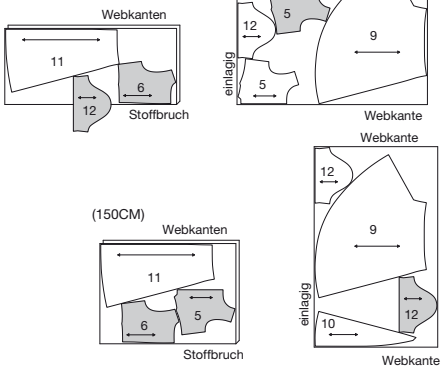
Modell 30

(115CM)



Modell 31

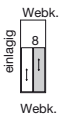
(115CM)



Futter Mod. 30+31

Einlage Mod. 30+31

Mod. 30

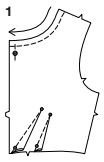


Material:
Stoffempfehlung: Seidenstoffe, leichte Leinenstoffe, Satin, Krepp.
Modell 30: 2,80/2,80/3,00 m, 115 cm breit. 2,10/2,10/2,20 m, 150 cm breit. Einlage: 0,50 m, ca. 60 cm breit.
Modell 31: 2,50/2,70/2,80 m, 115 cm breit. 1,90/1,90/2,00 m, 150 cm breit. Einlage: 0,50 m, ca. 60 cm breit.
Kurzwaren: Nähgarn. 1 Naht-Reißverschluss 55 cm lang.

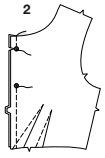
Modell 30,31
Schnitt-Teile 5-8,9,9a,10,11,12
auf Bogen C, schwarze Kontur
Größe 40
Größe 42
Größe 44

Schnittvorbereitung: Papierschnitt-Teile 9 und 9a an der Zusammensetzlinie aneinanderkleben. Den im Vorder- und Rückenteil eingezeichneten Ausschnittbesatz für Einlage separat abpausen. Entsprechende Saumlinie beachten.
Teile laut Zuschneideplan zuschneiden.
Naht- und Saumzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

Nähen:
1. **Modell 30,31:** An den Vorderteilen entlang der Ausschnittkante Stütznaht steppen. An der vord. Kante in Höhe der oberen Markierung (zur Nahtsicherung) ca.5 cm entlangt der markierten Nahtlinie steppen.

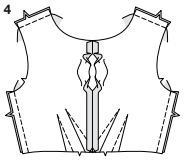


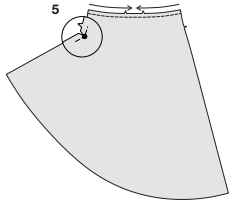
Abnäher steppen und zur Seite gerichtet bügeln.



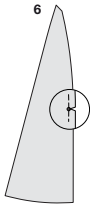
2. Die beiden Vorderteile rechts auf rechts legen, vord. Mittelnaht steppen, dabei zwischen den Markierungen den Schlitz offen lassen. Naht mit Rückstichen sichern. An der oberen Markierung die Nahtzugaben bis vor die Nahtlinie vorsichtig einschneiden.

3. An den Rückenteilen entlang der Ausschnittkante Stütznaht steppen. Abnäher steppen und zur Mitte gerichtet bügeln.
4. Rückenteile rechts auf rechts auf das Vorderteil legen, Schulter- und Seitennähte steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.

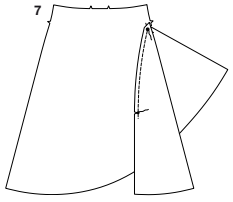




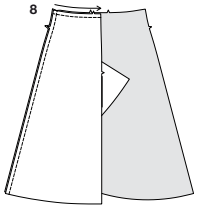
5. An der vord. Rockbahn entlang der oberen Kante Stütznaht steppen.
An der rechten vord. Rockkante in Höhe der Markierung (zur Nahtsicherung) ca. 5 cm entlang der markierten Nahtlinie steppen. Nahtzugabe zur Markierung hin vorsichtig einschneiden.



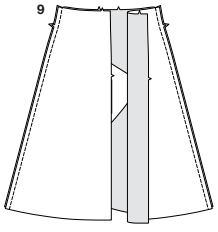
6. An der seitlichen vord. Rockbahn in Höhe der Markierung (zur Nahtsicherung) ca. 5 cm entlang der markierten Nahtlinie steppen. Nahtzugabe zur Markierung hin vorsichtig einschneiden.



7. Innen die seitliche vord. Rockbahn rechts auf links an die vord. Rockbahn stecken und zwischen den Markierungen steppen. Naht mir Rückstichen sichern.

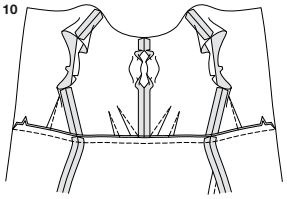


8. An den rückw. Rockbahnen entlang der oberen Kante Stütznaht steppen.
Für die rechte Seitennaht die vordere Rockbahn von oben bis zur Markierung und die seitl. Rockbahn unterhalb der Markierung an die rückw. Rockbahn steppen, darauf achten, dass die Schlitzkante nicht erfasst wird.



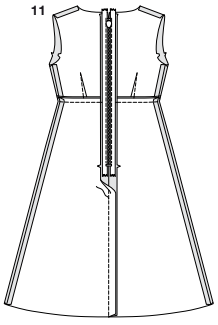
9. Linke Seitennaht steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.

10



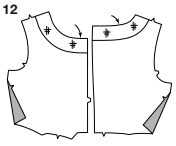
10. Oberteil rechts auf rechts an die obere Rockkante stecken und steppen. Nahtzugaben ins Oberteil gerichtet bügeln.

11



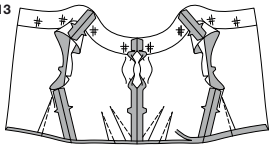
11. An den rückw. Kanten den Nahtreißverschluss einnähen.
Unterhalb des Reißverschlusses die restliche rückw. Mittelnaht steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.

12



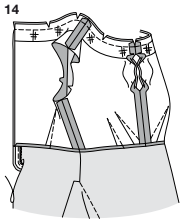
12. Am Futter den Einlage-Besatz am Vorder- und Rückenteil von links entlang der Ausschnittkante aufbügeln.

13



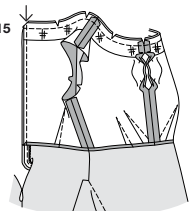
13. Am Futter-Oberteil Abnäher und Nähte wie am Oberstoff steppen.
Untere Futterkante 1,5 cm breit nach links bügeln und die Zugabe auf 6mm Breite zurückschneiden.

14



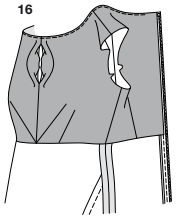
14. Am Rückenteil den Reißverschluss öffnen und die Reißverschluss-Zähnchen von Schlitz weg nach innen legen. Futter rechts auf rechts auf das Oberteil ziehen, an der Ausschnittkante feststeppen, Nahtzugaben schmal schneiden, an den Rundungen einschneiden.

15



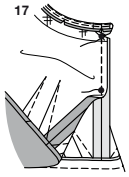
15. Rückw. Kanten von Oberstoff und Futter aufeinanderstecken und mit 1,3 cm Nahtbreite aufeinandersteppen (dazu einen Reißverschlussfuß verwenden), darauf achten, dass die Reißverschlusszähnchen nicht mitgefasst werden. Nahtzugaben an der oberen Ecke schräg schneiden.

16



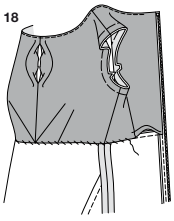
16. Nahtzugaben der Ausschnittkante am Futter (soweit wie möglich) schmal untersteppen. Futter nach innen wenden und bügeln. Reißverschlusszähnchen in die ursprüngliche Form zurücklegen.

17



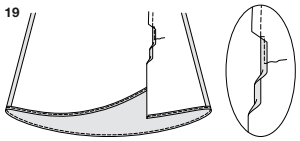
17. An der vord. Mitte Futter und Stoff auseinanderlegen und eine Seiten nach der anderen arbeiten: Futter und Oberstoff an der Schlitzkante, zwischen den Markierungen, rechts auf rechts aufeinandersteppen. Naht mit Rückstichen sichern.

18



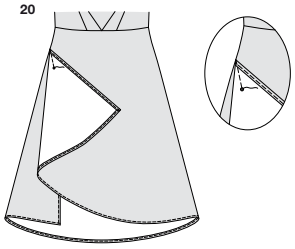
18. Futter nach innen wenden und bügeln. Die noch offene untere Futterkante mit Handstichen an die Rockansatznaht nähen. Armausschnittkanten von Oberstoff und Futter aufeinanderheften.

19



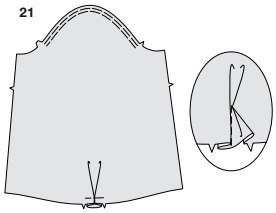
19. An der Saumkante die Zugabe nach links bügeln und eingeschlagen feststeppen.
An der Schlitzkante die Zugabe nach links bügeln und eingeschlagen feststeppen, dabei am Schlitz-Begin quer steppen.

20



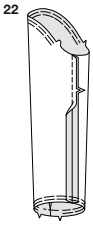
20. Vord. Rockkante nach rechts legen, an der markierten Stepplinie durch alle Stofflagen hindurch steppen.

21



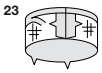
21. **Modell 30:** An der unteren Ärmelkante die Falten in Pfeilrichtung einlegen und feststecken, an der unteren Kante festheften. Zum späteren Einhalten an der Armkugel, zwischen den Markierungen, mit großer Sticheinstellung zweimal dicht nebeneinander steppen.

22



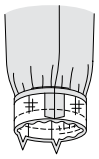
22. Ärmelnaht steppen, Nahtzugaben auseinanderbügeln. An der unteren Ärmelkante zum Einkräuseln mit großer Sticheinstellung zweimal dicht nebeneinander steppen.

23



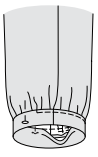
23. An den Ärmelbündchen Einlage von links aufbügeln. Ärmelbündchen an den Schmalseiten zur Rundung aneinandersteppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln. Eine Bündchenkante 1,3 cm breit nach links bügeln.

24



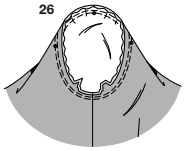
24. Ärmelbündchen mit der offenen Kante rechts auf rechts an die untere Ärmelkante stecken und steppen, dazu die Kräuselfäden auf entsprechende Weite anziehen. Ärmelbündchen nach unten bügeln, Nahtzugaben liegen in die Bündchen gerichtet .

25



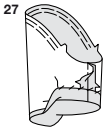
25. Bündchen zur Hälfte nach innen wenden und an die Ansatznaht stecken, dabei die Stecknadeln von rechts in den Stoff stechen. Ärmelbündchen von rechts entlang der Ansatznaht absteppen, innere Kante mitfassen.

26



26. Ärmel rechts auf rechts in die Armausschnittkanten stecken und steppen. Zum Einhalten der Mehrweite die Fäden leicht anziehen. Zur Verstärkung der Naht ein zweites Mal steppen. Nahtzugaben schmal zurückschneiden und zusammengefasst versäubern.

27



27. **Modell 31:** Zum späteren Einhalten an der Armkugel, zwischen den Markierungen, mit großer Sticheinstellung zweimal dicht nebeneinander steppen. Ärmelnaht steppen, Nahtzugaben auseinanderbügeln. Ärmelsaumzugabe nach links bügeln und eingeschlagen annähen.

28

28. Ärmel rechts auf rechts in die Armausschnittkanten stecken und steppen. Zum Einhalten der Mehrweite die Fäden leicht anziehen. Zur Verstärkung der Naht ein zweites Mal steppen. Nahtzugaben schmal zurückschneiden und zusammengefasst versäubern.

Simplicity®
www.simplicity.com

Nähanleitungen

So finden Sie Ihr Modell

Die Modelle im Bildheft weisen Nummern auf, die sich im Anleitungsteil wiederholen.
Unter der Modellnummer finden Sie folgende Angaben:

Modellzeichnung: Hier sind nochmals Nähte und Details zu sehen, die Sie am Foto eventuell nicht erkennen können.

Materialverbrauch: Die Stoffmenge und Zutaten, die Sie für das Modell benötigen. Die Angaben für die unterschiedlichen Größen stehen in Reihenfolge hintereinander. Steht nur eine Angabe, gilt diese für alle Größen.

Bogenbezeichnung und Konturlinie: Auf Bogen A, B, C, oder D finden Sie unter den angegebenen Schnitt-Teilnummern das entsprechende Schnitt-Teil. Der Schnittbogen weist am oberen und unteren Rand die Zahlen auf. Gehen Sie von diesen Zahlen senkrecht nach oben oder unten, bis Sie auf die gleiche fettgedruckte Schnitt-Teilzahl stoßen. Diese steht exakt auf der dazugehörenden Schnittkontur. Zur besseren Übersicht ist der Bogen in zwei Farben (schwarz und rot) aufgeteilt.

Schnittübersicht: Die Schnittübersicht zeigt die verkleinerten Schnitt-Teile, die Sie vom Bogen abnehmen müssen. Die Auflistung der entsprechenden Teile mit der Schnitt-Teilnummer, die Sie für Ihr Modell benötigen.

Vergleichen Sie die Maße mit der Maßtabelle. Messen Sie nicht den Schnitt aus, denn dieser enthält bereits die erforderlichen Zugaben.

Maßtabelle Damen-Körpergröße ca. 168 cm

Grösse		36	38	40	42	44	46	48	50	52	54
Oberweite	cm	84	88	92	96	100	104	110	116	122	127
Taillenweite	cm	66	70	74	78	82	86	92	98	105	112
Hüftweite	cm	90	94	98	102	106	110	116	122	127	132
Rückenlänge	cm	40,5	41	41,5	42	42,5	43	43,5	44	44,5	45

So kopieren Sie den Schnitt vom Schnittbogen:

Schnittkonturen der Teile, die Sie vom Bogen abnehmen, können mit einem Stift (evtl. Filzstift) markiert werden. Der Schnitt hebt sich dadurch deutlicher ab. Auch Zeichen und Linien, die Sie für das entsprechende Modell benötigen, müssen markiert werden. Nun können Sie den Schnitt durchpausen oder herauskopieren. Zum Durchpausen benötigen Sie Seidenpapier. Dieses legen Sie auf den Schnittbogen und zeichnen die von Ihnen markierten Teile ab. Beim Durchradeln (mit dem Kopierrädchen) legen Sie Papier unter den Schnittbogen und radeln Außenkonturen und markierte Linien durch. Arbeiten Sie auch hier sorgfältig, damit Sie exakte Schnitt-Teile erhalten.

So schneiden Sie zu:

Die gezeigten Zuschneidepläne beziehen sich auf den Originalstoff. Sollten Sie abweichend davon Stoff mit einer anderen Stoffbreite wählen, verändert sich natürlich Stoffverbrauch und Zuschnitt. Beachten Sie bitte, dass Zuschneidepläne zum Teil in einfacher Stofflage und zum Teil in doppelt gelegter Stofflage gezeichnet sind. Bei doppelter Stofflage liegt die rechte Stoffseite innen. Schnitt-Teile, die auf unserem Zuschneideplan keine Zahl aufweisen, sind entweder im Schnitt eingezeichnete Besatzteile oder Taschen, oder diese Teile sind in entsprechender Maßangabe angegeben (z. B. Gürtel, Manschetten, Schlaufen usw.)

Naht- und Saumzugabe sind im Schnitt enthalten. Die Zugaben betragen 1,5 cm, wenn nicht anders angegeben.

Einlage: Die Teile, die Sie zur besseren Verarbeitung mit Einlage verstärken, sind im Text angegeben.

So nähen Sie: Die Nähanleitung gibt die Arbeitsschritte an, die Sie nacheinander ausführen.

Bitte beachten:

Zu große Schnitteile, die nicht im Ganzen auf den Schnittbogen passen, sind in zwei Teile gezeichnet, diese müssen an der Zusammensetzlinie aneinander geklebt werden. Achten Sie auf dieses Zeichen = zum Beispiel 1+1a

Was Sie wissen sollten

Das Schnittmuster

SYMBOLE

FADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.

DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.

MITTIGES VORDER-/ RÜCKENTEIL.

KERBEN

MARKIERUNGSPUNKTE

ZUSCHNITTLINIE

NAHT UND SAUMZUGABE:

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖSSENSCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖSSENSCHNITTE.

ÄNDERUNGEN

Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

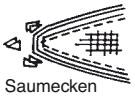
VERLÄNGERN:
Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

KÜRZEN:
Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren.
Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung.**
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.

Nahtzugaben abgestuft zurückschneiden



Saumecken abgestuft zurückschneiden

Innere Rundungen einschneiden

Äußere Rundungen mit Kerben einschneiden

Zuschneiden/Markieren

VOR DEM ZUSCHNEIDEN:

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VORWASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen.

MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

• ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.

• EINLAGIG : Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.

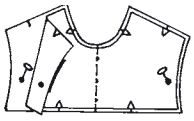
• FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan "mit richtung".

NACH DEM ZUSCHNEIDEN :

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierrädchen und -papier.

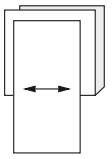
Schnell-Markierung:

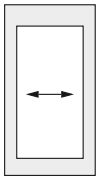
• Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
• Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.



SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

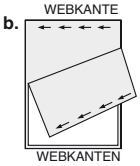
★ Wenn der Zuschneideplan ein den Stofbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.





✻ Zeichnen Sie kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a).

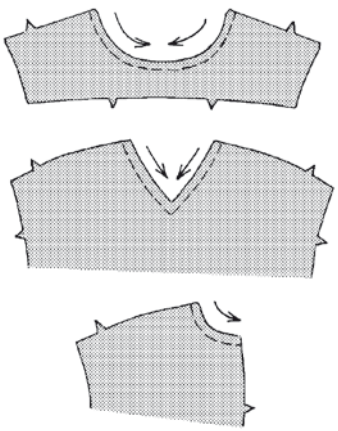
Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).



Stoffschlüssel

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die Anleitung auf Seite 1.

STÜTZNAHT:
An runden und schrägen Kanten verhindert eine Stützнaht das Ausleiern und Dehnen der Kante. Dazu steppen Sie (vor dem Verarbeiten) mit Geradstich auf der Nahtzugabe, ca. 1,3 cm von der Schnittkante entfernt. Diese Verstärkungsnaht wird in den Modell- Anleitungen nicht ausführlich beschrieben.

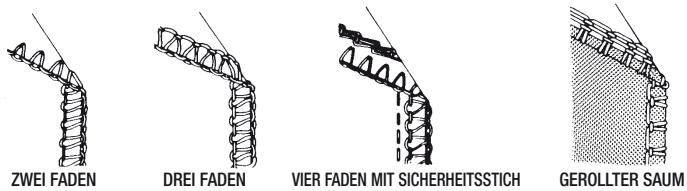


EINFACH DIE BESTEN TECHNIKEN FÜR Overlock/maschinen

Mit einem Overlocker allein oder in Ergänzung zu Ihrer herkömmlichen Nähmaschine lassen sich diese Kleidungsstücke schnell, effizient und fachgerecht nähen.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE PASSFORM: Da beim Overlocknähen in einem Arbeitsgang gleichzeitig genäht, geschnitten und versäubert wird, muss die Passform UNBEDINGT vor dem Anbringen der Nähte überprüft werden.

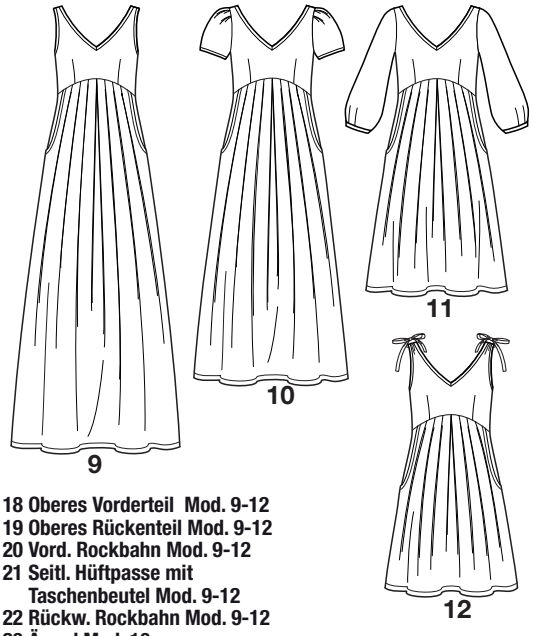
Heften Sie die Nähte mit einem farblich passenden Faden und probieren Sie das Teil an. Sind keine Änderungen erforderlich, bringen Sie die Overlocknähte entlang der Heftnaht an.

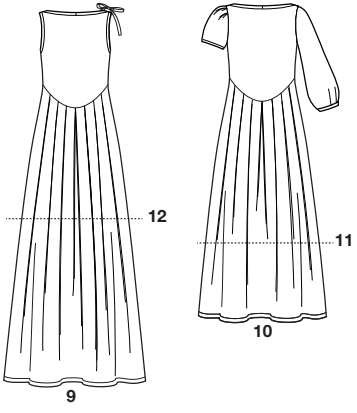


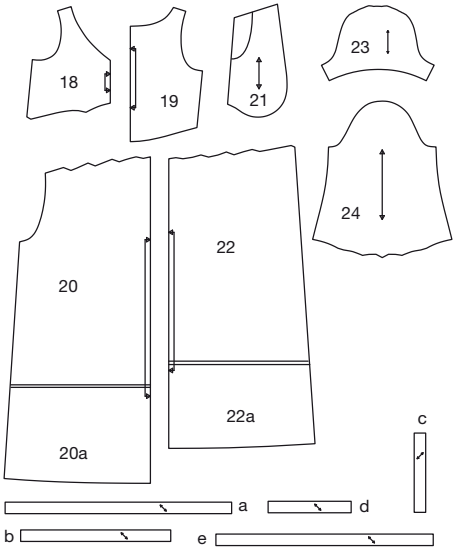
ZWEI FADEN | DREI FADEN | VIER FADEN MIT SICHERHEITSSTICH | GEROLLTER SAUM

Nähte: Die dreifädige Overlocknaht eignet sich ideal für größere Nähte wie Schulter-, Seiten-, Achsel- und Ärmelnähte.
Für hoch beanspruchte Bereiche wie Zwickelnähte und Armlöcher ist eine vierfädige Overlock-/Sicherheitsnaht am besten. Alternativ können Sie eine dreifädige Overlocknaht verwenden und diese mit einer herkömmlichen Nähmaschine entlang der Naht per Steppstich verstärken.
Kantenversäuberungen: Mit zwei- oder dreifädigen Overlocknähten lassen sich die Kanten von Besatzstreifen und Säumen perfekt versäubern. Auch Saumzugaben in ungefütterten Teilen mit aufgebügelten Säumen lassen sich damit rasch und einfach versäubern.
Rollsaum: Eine schöne, schmale Saumalternative zum Versäubern von Tellerröcken, Rüschen, Schals und Dessous. Entsprechende Anleitungen finden Sie im Handbuch zu Ihrer Nähmaschine.

Modell 9-12 Kleid Größe 36, 38, 40







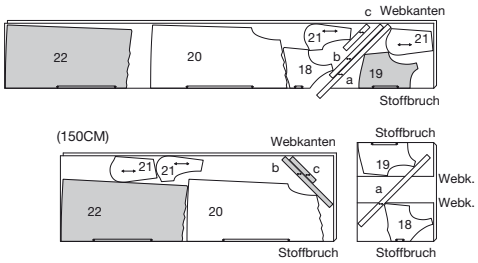
18 Oberes Vorderteil Mod. 9-12
19 Oberes Rückenteil Mod. 9-12
20 Vord. Rockbahn Mod. 9-12
21 Seitl. Hüftpasse mit Taschenbeutel Mod. 9-12
22 Rückw. Rockbahn Mod. 9-12
23 Ärmel Mod. 10
24 Ärmel Mod. 11

a) Ausschnittstreifen Mod. 9-12: 79/80/81,5 cm lang, 4 cm breit.
b) Armausschnittstreifen Mod. 9,12: 2mal, 50/52/54 cm lang, 4 cm breit.
c) Streifen für Tascheneingriff Mod. 9-12: 2mal, 28,5 cm lang, 4 cm breit.
d) Ärmelstreifen Mod. 11: 2mal, 26/28/30 cm lang, 4 cm breit.
e) Bindeband Mod. 12: 2mal, 78 cm lang, 4 cm breit.

Naht- und Saumzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

Modell 9

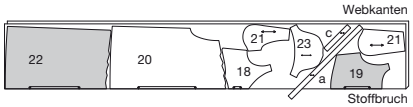
(115CM)



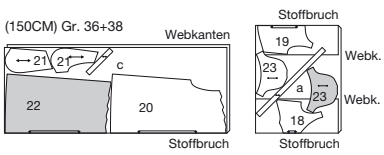
(150CM)

Modell 10

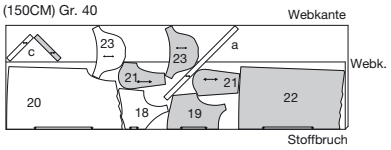
(115CM)



(150CM) Gr. 36+38

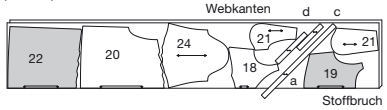


(150CM) Gr. 40

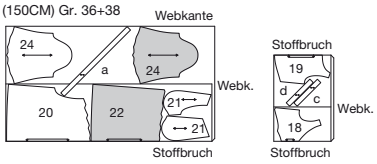


Modell 11

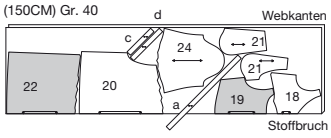
(115CM)



(150CM) Gr. 36+38

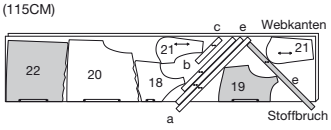


(150CM) Gr. 40

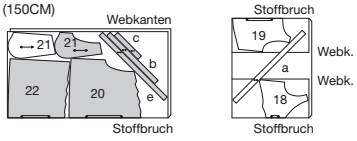


Modell 12

(115CM)



(150CM)



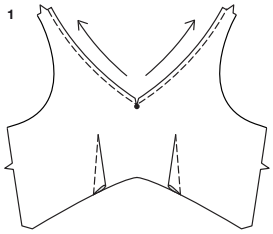
Material:
Stoffempfehlung: Leichte Leinenstoffe, Seidenstoffe, Baumwollstoffe, Viskosestoffe.
Modell 9: 3,50 m, 115 cm breit. 3,00 m, 150 cm breit.
Modell 10: 3,20/3,20/3,30 m, 115 cm breit. 2,70/2,80/2,90 m, 150 cm breit.
Modell 11: 3,10/3,10/3,20 m, 115 cm breit. 2,40/2,40/2,70 m, 150 cm breit.
Modell 12: 2,60/2,60/2,70 m, 115 cm breit. 2,10 m, 150 cm breit.
Kurzwaren: Nähgarn.

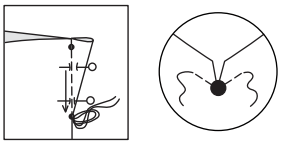
Modell 9-12
Schnitt-Teile 18,19,20,20a,21,22,22a, 23,24
auf Bogen A, rote Kontur
Größe 36
Größe 38
Größe 40

Schnittvorbereitung: Papierschnitt-Teile 20 und 20a sowie 22 und 22a an den entsprechenden Zusammensetzlinien aneinanderkleben. Entsprechende Saumlinie beachten. Den in der seitl Hüftpasse eingezeichneten Taschenbeutel separat abpausen.
Teile laut Zuschneideplan zuschneiden.
Naht- und Saumzugaben sind im Schnitt bereits enthalten.

Nähen:
Bitte beachten: Für Modell 9 und 12 (= ärmellose Variante) vor der Verarbeitung am oberen Vorder- und Rückenteil entlang den Armausschnittkanten 1,5 cm Zugabe abschneiden.

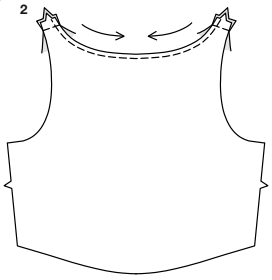
1





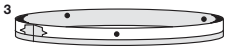
1. **Modell 9-12:** Am Vorderteil entlang der Ausschnittkante (6mm von der Schnittkante entfernt) Stütznaht steppen. An der vord. Mitte die Nahtzugabe bis vor die Stepplinie vorsichtig einschneiden.
Abnäher steppen und zur Mitte gerichtet bügeln.

2



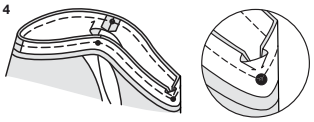
2. Am Rückenteil entlang der Ausschnittkante (6mm von der Schnittkante entfernt) Stütznaht steppen. Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts legen, Schulternähte steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.

3



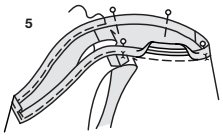
3. Ausschnittstreifen an den Schmalseiten zur Rundung aneinandersteppen. Eine offene Kante 1 cm breit nach links bügeln.

4



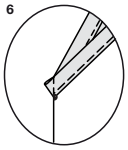
4. Ausschnittstreifen rechts auf rechts an die Ausschnittkante stecken und mit 1 cm Nahtbreite leicht gedehnt ansteppen, dabei an der vord. Mitte die Nadel im Stoff stecken lassen und das Nähgut drehen.

5



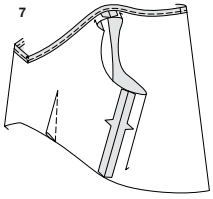
5. Streifen nach außen bügeln, Nahtzugaben liegen in den Streifen gerichtet. Eingeschlagene Streifenkante nach innen wenden und an die Ansatznaht stecken, dabei die Stecknadeln von rechts in den Stoff stechen.
Ausschnittstreifen von rechts entlang der Ansatznaht absteppen, innere Kante mitfassen.

6



6. An der vord. Mitte den Streifen falten und innen (laut Abbildung) schräg abnähen.

7



7. Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts legen, Seitennähte steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.

8

8. **Modell 9,12:** Armausschnittstreifen an den Schmalseiten jeweils zur Rundung aneinandersteppen. Eine offene Kante 1 cm breit nach links bügeln.

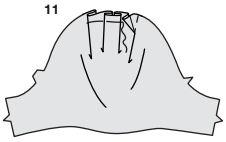
9

9. Armausschnittstreifen rechts auf rechts an die Armausschnittkante stecken und mit 1 cm Nahtbreite leicht gedehnt ansteppen.

10

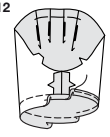
10. Streifen nach außen bügeln, Nahtzugaben liegen in den Streifen gerichtet. Eingeschlagene Streifenkante nach innen wenden und an die Ansatznaht stecken, dabei die Stecknadeln von rechts in den Stoff stechen. Armausschnittstreifen von rechts entlang der Ansatznaht absteppen, innere Kante mitfassen.

11



11. **Modell 10:** Am Ärmel die Falten von rechts in Pfeilrichtung einlegen (von der Mitte nach außen gerichtet) und feststecken, an der oberen Kante festheften.

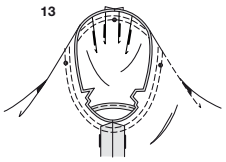
12



12. Ärmelnaht steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln. An der untere Ärmelkante im Abstand von 1,5 cm Heftstich

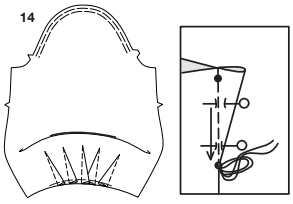
steppen. Saumzugabe entlang der Heftlinie nach links bügeln und eingeschlagen feststeppen. Heftfaden entfernen.

13



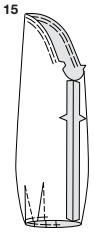
13. Ärmel rechts auf rechts in die Armausschnittkanten stecken und steppen. Zur Verstärkung der Naht ein zweites Mal steppen. Nahtzugaben schmal zurückschneiden und zusammengefasst versäubern.

14



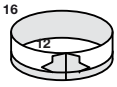
14. **Modell 11:** Zum späteren Einhalten an der Armkugel, zwischen den Markierungen, mit großer Sticheinstellung zweimal dicht nebeneinander steppen.
Am Ärmel die Abnäher steppen und in den vord. Ärmel gerichtet bügeln. Abnäher an der unteren Kante festheften.

15



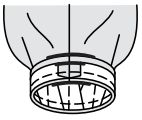
15. Ärmelnaht steppen, Nahtzugaben auseinanderbügeln.

16



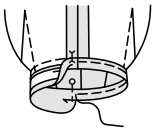
16. Ärmelstreifen an den Schmalseiten jeweils zur Rundung aneinandersteppen. Eine offene Kante 1 cm breit nach links bügeln.

17



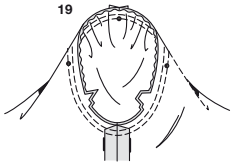
17. Ärmelstreifen rechts auf rechts an die untere Ärmelkante stecken und mit 1 cm Nahtbreite leicht gedehnt ansteppen.

18



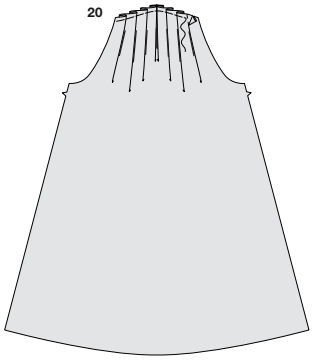
18. Streifen nach außen bügeln, Nahtzugaben liegen in den Streifen gerichtet. Eingeschlagene Streifenkante nach innen wenden und an die Ansatznaht stecken, dabei die Stecknadeln von rechts in den Stoff stechen. Ärmelstreifen von rechts entlang der Ansatznaht absteppen, innere Kante mitfassen.

19



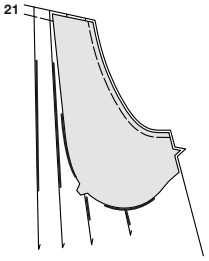
19. Ärmel rechts auf rechts in die Armausschnittkanten stecken und steppen. Zum Einhalten der Mehrweite die Fäden leicht anziehen. Zur Verstärkung der Naht ein zweites Mal steppen. Nahtzugaben schmal zurückschneiden und zusammengefasst versäubern.

20



20. **Modell 9-12:** An der vord. Rockbahn die Falten von rechts in Pfeilrichtung einlegen und feststecken, dabei treffen die beiden Faltenbrüche an der vord. Mitte aneinander. Falten an der oberen Kante festheften.

21

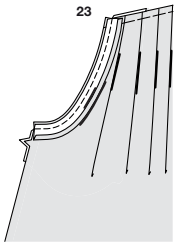


21. An der vord. Rockbahn den Taschenbeutel links auf links entlang der Eingriffskante unterheften.

22

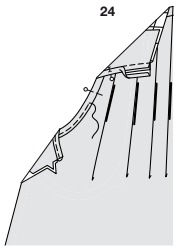
22. Am Streifen für Tascheneingriff eine Längskante 1 cm breit nach links bügeln.

23

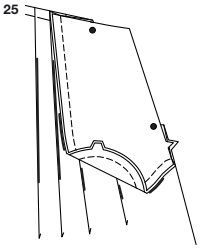


23. Streifen mit der offenen Kante von rechts an die Eingriffskante stecken und mit 1 cm Nahtbreite leicht gedehnt ansteppen.
24. Streifen nach außen bügeln, Nahtzugaben liegen in den Streifen gerichtet. Eingeschlagene Streifenkante nach innen wenden und an die Ansatznaht stecken, dabei die Stecknadeln von rechts in den Stoff stechen. Streifen von rechts entlang der Ansatznaht absteppen, innere Kante mitfassen.

24

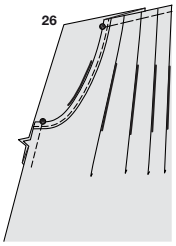


25



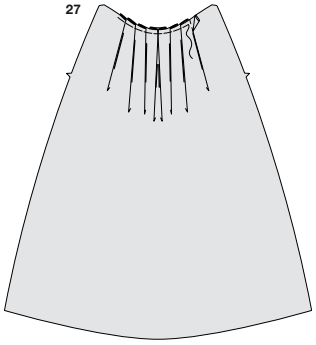
25. Seitl. Hüftpasse mit Taschenbeutel unter die vord. Rockbahn legen, Taschenbeutelkanten rechts auf rechts aufeinandersteppen.

26



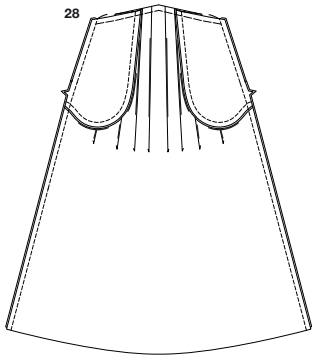
26. Von rechts die Hüftpasse mit Taschenbeutel an der oberen und seitl. Rockkante unterheften.

27



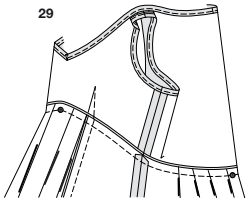
27. An der rückw. Rockbahn die Falten von rechts in Pfeilrichtung einlegen und feststecken, dabei treffen die beiden Faltenbrüche an der rückw. Mitte aneinander. Falten an der oberen Kante festheften.

28



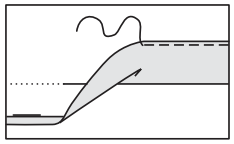
28. Vord. und rückw. Rockbahn rechts auf rechts legen, Seitennähte steppen. Nahtzugaben auseinanderbügeln.

29



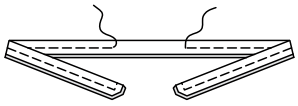
29. Oberes Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts an den Rock stecken und steppen. Nahtzugaben ins Oberteil gerichtet bügeln.

30



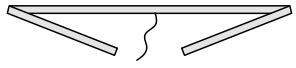
30. Saumlänge markieren. Saumzugabe nach links bügeln und eingeschlagen feststeppen.

31



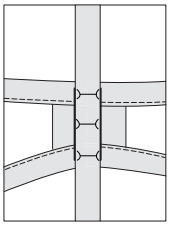
31. **Modell 12:** Bindebandteile der Länge nach zur Hälfte rechts auf rechts falten, Längskante und Schmalseiten mit 1 cm Nahtbreite steppen, dabei etwas Naht zum Wenden offen lassen. Nahtzugaben an den Ecken schräg schneiden.

32

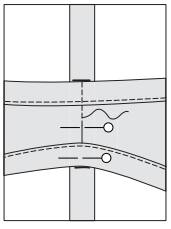


32. Bindebänder wenden und bügeln. Offene Nahtstelle zunähen.

33



33. Bindeband jeweils unter die Schulternaht legen und stecken, Bandteile gleichmäßig überstehen lassen. Bindeband an der Naht untersteppen. Naht mit Rückstichen sichern.



Beim Tragen die Bindebänder über der Schulter zur Schleife binden.